

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name [Stadt Zehdenick](#)  
 Straße [Falkenthaler Chaussee 1](#)  
 Plz, Ort [16792, Zehdenick](#)  
 Telefon [+49 3307/4684-146](#)  
 Fax [+49 3307/4684-119](#)  
 E-Mail [vergabe@zehdenick.de](mailto:vergabe@zehdenick.de)  
 Internet [www.zehdenick.de](http://www.zehdenick.de)  
 Kontaktstelle [Zentrale Vergabestelle](#)  
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

**b) Vergabeverfahren [Öffentliche Ausschreibung, VOB/A](#)**

Vergabenummer [24-ZVS-34-VOB-ÖA](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen - ohne elektronische Signatur (Textform)****d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[Mildenberger Grundschule "Am Ziegeleipark", Ribbecker Straße 1, 16792 Zehdenick OT Mildenberg](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose**

[Im Leistungsverzeichnis sind Produktvorgaben enthalten: Der Pflasterbelag ergänzt das bereits im Rahmen des 1.BA im unmittelbaren Anschluss bzw. im Gebäudeumfeld verlegte Pflaster. Format und Oberfläche müssen daher entsprechend der im 1.BA bemusterten und verlegten Steine entsprechen.](#)

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen

- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y6668LR/documents>
- können angefordert werden unter:
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahmen:
- Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist
- Nachforderung
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
- nachgefordert
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 31.07.2024 um 09:00 Uhr**  
Ablauf der Bindefrist am 28.08.2024
- p) Adresse für elektronische Angebote** <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y6668LR>
- Anschrift für schriftliche Angebote
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE
- r) Zuschlagskriterien**
- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | Kriterium                         | Gewichtung |
|-----------------------------------|------------|
| <a href="#">Niedrigster Preis</a> |            |
- s) Eröffnungstermin am 31.07.2024 um 09:00 Uhr**  
Ort
- [Es findet keine Submission statt, da ausschließlich elektronische Angebote zugelassen sind. Den Bietern wird nach Abschluss des Eröffnungstermins die Zusammenstellung der eingegangenen Angebote zur Verfügung gestellt.](#)
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
[keine Bieter oder bevollmächtigten Personen zugelassen](#)
- t) geforderte Sicherheiten**  
[gem. Vertragsbedingungen und Vergabeunterlagen - siehe Formblatt 214:](#)  
[- Sicherheitsleistungen für Mängelansprüche 3 % der Abschlagsrechnungen - die Sicherheitsleistungen ist durch Übergabe einer Bürgschaftsurkunde zu leisten \(Rückgabe nach 4 Jahren\)](#)
- [Hinweis zur Erklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung:](#)  
[Kann der Bieter den Nachweis bei Angebotsabgabe noch nicht vorlegen, so ist dem Angebot eine unterschriebene Verpflichtung beizufügen, eine entsprechende Versicherung spätestens mit Auftragserteilung abzuschließen.](#)
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**  
[§ 17 VOL Teil B](#)  
[zusätzliche Vertragsbedingungen](#)
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**  
[gesamtschuldnerische Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter](#)
- w) Beurteilung der Eignung**  
[Der Nachweis hinsichtlich der Eignung kann erbracht werden durch:](#)

- Eigenerklärung gem. Formblatt 124 Bauleistungen (Eigenerklärung zur Eignung) oder Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation (Präqualifikationsverzeichnis - PQ VOB) oder eines vergleichbaren Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen
- Eigenerklärung Ausschlussgründe

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen ist mit dem Angebot nachzuweisen, dass diese auch in einem Präqualifikationsverzeichnis oder in Verzeichnissen präqualifizierter Unternehmen eingetragen sind bzw. ist von diesem Unternehmen die Eigenerklärung gem. Formblatt 124-Bauleistung vorzulegen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass als Nachweis der Eignung der Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis nicht immer ausreichend ist. Es ist vom Bieter zu prüfen, ob die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Nachweise mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind bzw. ob der Nachweis aktuell ist.

Mittels Formblatt 124 Bauleistung (Eigenerklärung zur Eignung) werden folgende Angaben gefordert:

- Erklärung zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes,
- Erklärung zu Insolvenzen und Liquidation,
- Erklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt,
- Erklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben, Sozialversicherungsbeiträgen, Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (Nachweise nicht älter als 12 Monate) sowie
- Erklärung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.
- Angaben zum Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.
- Erklärung zur Vorlage einer Berufshaftpflichtversicherung

Des Weiteren sind folgende Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen:

- Urkalkulation
- mindestens drei mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Referenzen, die in den letzten fünf Jahren ausgeführt wurden (mit folgenden Angaben: Bezeichnung des Bauvorhabens, Art der ausgeführten Leistung, Auftraggeber, Ausführungszeitraum und Auftragssumme). Vergleichbar sind Leistungen zur Herstellung von Außenanlagen im vergleichbarem Leistungsumfang und Größe und heißt:
  - Leistungen zur Herstellung von Außenanlagen in vergleichbarem Leistungsumfang/ Größe u. a. Gartenanlagen aller Art (Rasen, Beete, Bäume, Büsche), Einfriedungen/Grundstücksbegrenzungen (Hecken, Zäune, Mauern, Tore), Geh-, Fahrwege und Platzbefestigungen (z. B. Terrasse, Parkplatz), Stützmauern, Uferbefestigungen, Ver- und Entsorgungsleitungen ab der Grundstücksgrenze bis zum Hausanschluss, Entwässerungseinrichtungen, Regenspeicher

- Erklärung/Angaben über die ausreichende Anzahl der Arbeitskräfte während der Bauzeit für die vorgesehene Leistung.

Hinweise für Bietergemeinschaften:

Die zum Umsatz und zu den Referenzen benannten Eigenerklärungen/Angaben sind von den Mitgliedern einer Bietergemeinschaft insgesamt zu erbringen, d.h. ein Mitglied kann die Defizite eines anderen Mitglieds ausgleichen. Die übrigen benannten Eigenerklärungen/Angaben sind von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft gesondert zu erklären/erbringen.

Bei der Vergabe von Bauleistungen muss gem. § 5 Abs. 2 Brandenburgisches Vergabegesetz (BbgVergG) immer eine

Sozialkassenbescheinigung (SOKA-Bau-Bescheinigung) von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter abgefordert werden. Das heißt, die Vorlage der Bescheinigung der Sozialkasse, der der Bieter kraft allgemeiner Tarifbindung angehört, über die Bruttolohnsumme und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblichen Beschäftigten, für den Fall, dass kein Nachweis nach § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Vergabegesetz (Präqualifikation/ULV) vorliegt.

Die SOKA-Bau-Bescheinigung darf nicht älter als 6 Monate sein, sofern dieser nicht Bestandteil eines Nachweises nach § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Vergabegesetz (Präqualifikation/ULV) ist. Die SOKA-Bau Bescheinigung kann bereits mit dem Angebot abgegeben werden. Für den Fall, dass der Bieter nicht präqualifiziert ist oder an keinem Sozialkassenverfahren teilnimmt, hat der Bieter eine Negativbescheinigung oder eine Eigenerklärung vorzulegen, dass er nicht zur Teilnahme an einem Sozialkassenverfahren verpflichtet ist.

War der Bieter in den vergangenen sechs Monaten nicht im Inland ansässig, so genügt eine Eigenerklärung, in diesem Zeitraum nicht gegen Verpflichtungen über die Entrichtung der Beiträge zur sozialen Sicherheit nach Rechtsvorschriften des betreffenden Sitzstaates verstoßen zu haben. Näheres dazu regelt § 5 Abs. 2 BbgVerg.

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle/ des Auftraggebers sind zur Bestätigung der aufgeführten Erklärungen die entsprechenden aktuell gültigen (nicht älter als 12 Monate) Nachweise vorzulegen.

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

**Sonstiges**

1. Die Bieterkommunikation erfolgt während der Angebotsfrist ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg. Fragen zur Ausschreibung sind rechtzeitig zu stellen (spätestens 4 Kalendertage), so dass der Vergabestelle die Beantwortung möglich ist.

2. Es gilt die VOB/A - Ausgabe 2019.

3. Das Brandenburgische Vergabegesetz (BbgVergG) findet Anwendung: Der Bieter verpflichtet sich mit Angebotsabgabe zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG. Bestehen keine anderen Mindestentgelt-Regelungen z. B. nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz oder liegt das danach zu zahlende Arbeitsentgelt unter dem Mindestarbeitsentgelt je Stunde auf Grundlage des § 6 Absatz 2 BbgVergG von 13,00 Euro brutto, so wird allen bei der Ausführung der Leistungen Beschäftigten für den Einsatz im Rahmen dieses Auftrages mindestens ein Bruttoentgelt in Höhe des aktuell gültigen Mindestentgeltes gemäß BbgVergG gerechnet auf die Arbeitsstunde bezahlt. Das Mindestentgelt entspricht dabei dem regelmäßig gezahlten Grundentgelt für eine Zeitstunde, ohne Sonderzahlungen, Zulagen oder Zuschlägen.

4. Hinweis zu biereigenen AGB:

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Bieters dürfen dem Angebot weder beigefügt noch darf sich darauf bezogen werden. Der Einbezug von eigenen AGB des Bieters führt zum Angebotsausschluss.

5. Diese Maßnahme (Finanzierung) enthält zweckgebundene Zuwendungen auf der Grundlage der Richtlinie zur Förderung von notwendigen Bauinvestitionen an Schulen in öffentlicher Trägerschaft (RL KIP II - Bildung - Schule).

6. Die Frauenförderverordnung findet Anwendung und kann seitens des Bieter geltend gemacht werden. Entsprechende Nachweise sind einzureichen.

Bekanntmachungs-ID:

CXP9Y6668LR